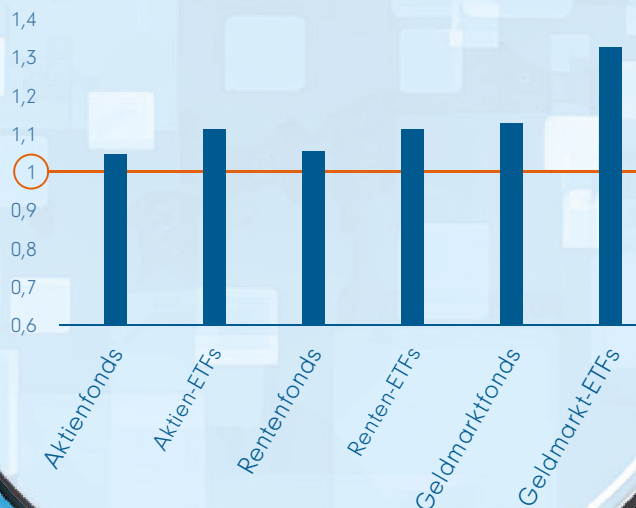


# FFB DEPOT INS!GHTS

1.HJ./24

## 1. Halbjahr 2024 mit erhöhter Handelsaktivität

Details und Berechnungen auf Seite 5



## Märkte in Unruhe: Anpassungsbedarf in Portfolios

# Märkte in Unruhe: Anpassungsbedarf in Portfolios


Die Handelsaktivität in Depots bei der FFB hat im ersten Halbjahr 2024 gegenüber dem Vorhalbjahr deutlich zugenommen. Das gehört zu den auffälligsten Befunden der aktuellen Analyse der Depotbestände bei der FFB (Details ab Seite 4). Einer der wesentlichen Gründe hierfür dürfte in Portfolioanpassungen an die zwischen Hoffnung und Furcht schwankenden Marktsentiments liegen – Fortsetzung wahrscheinlich.

2024 startete als „Zentralbankjahr“ unter neuen Vorzeichen und mit drängenden Fragen für alle, die an den Anlagemärkten investiert sind: Wann ist die Inflation wirklich eingedämmt? Wann können wir wieder mit sinkenden Leitzinsen rechnen? Und ist das früh genug, um die großen Volkswirtschaften beim Kampf gegen eine Rezession zu unterstützen?

In den USA war die Inflation bereits Mitte 2023 auf Werte um die 3% gesunken. Sie verharrte aber auf diesem Niveau hartnäckig. Besonders die Kerninflation bereitete Jerome Powell und seinen Gremiums-

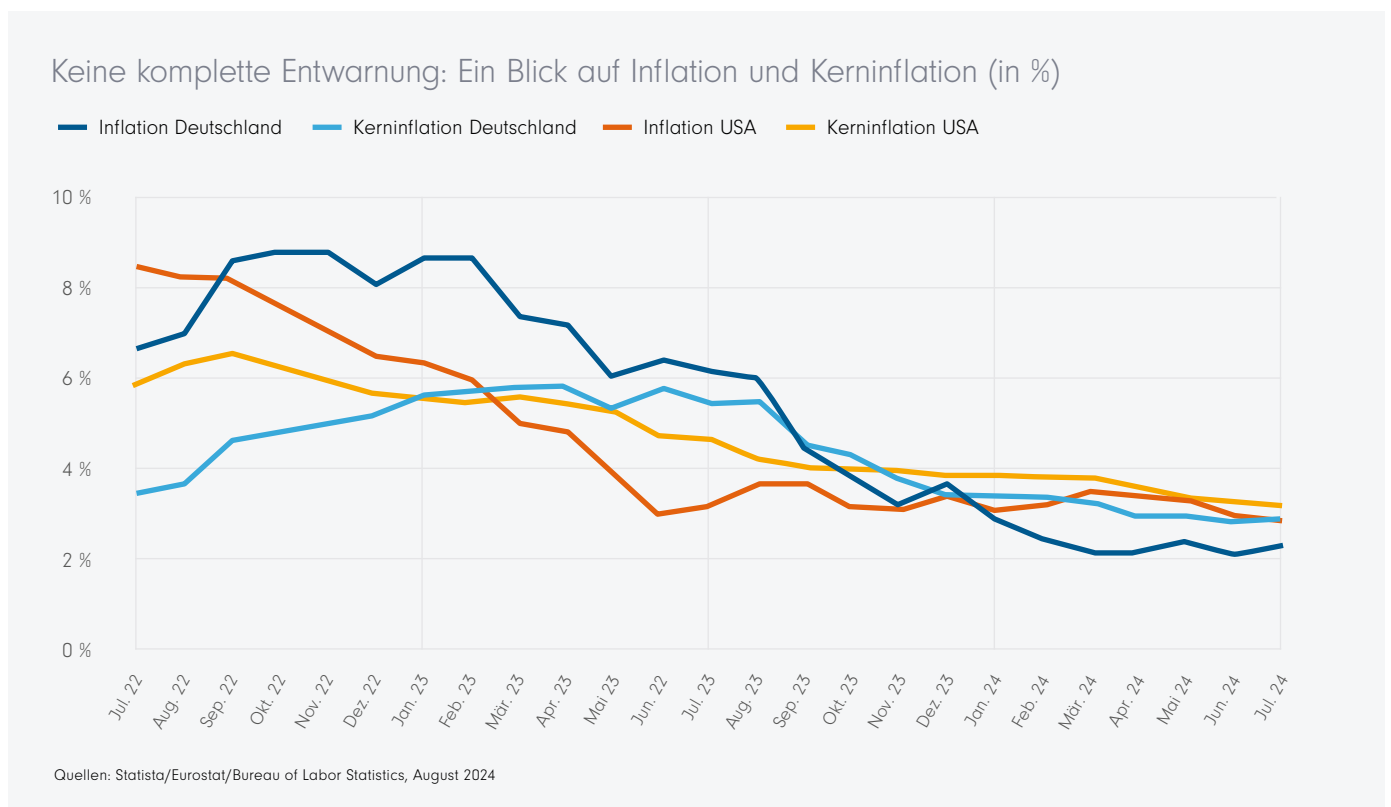
mitgliedern in der US-Zentralbank Fed lange Zeit Kopfzerbrechen. Sie scheint erst seit März dieses Jahres auf einen Abwärtskurs einzulenken.

Die EZB musste die Inflationsraten in der Eurozone noch um einiges länger sorgenvoll beobachten. Seit Jahresbeginn gab die Inflationsrate aber erheblich nach. Für August 2024 wird sie auf 2,2% geschätzt<sup>1</sup> – damit ist schon fast der Schwellenwert der Geldwertstabilität erreicht. Aber auch in unserem Wirtschafts- und Währungsraum ist die Kerninflation besonders hartnäckig. Für den August wird sie noch auf 2,8% geschätzt.<sup>1</sup>



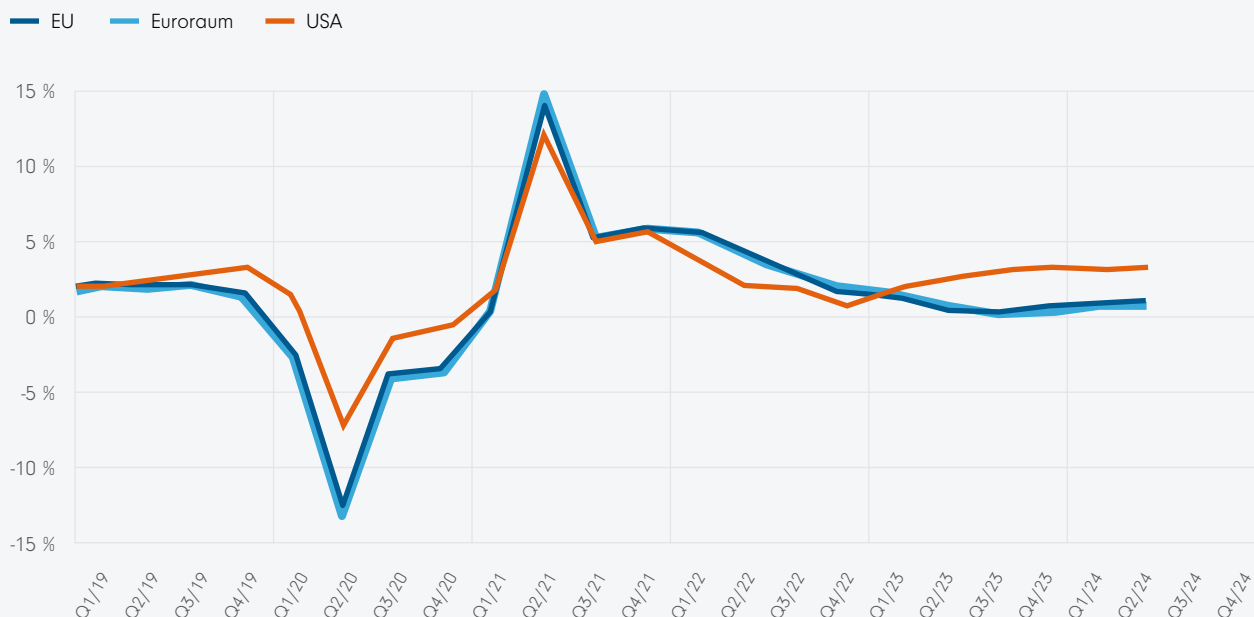
**Analyse im Fokus:  
Handelsaktivität**

Besonders auffällig bei der Analyse der Depotbestände der FFB war im ersten Halbjahr 2024 der Anstieg des Handelsaktivitätsfaktors. Er zeigt an, wie sich die Zahl der Trades (Käufe und Verkäufe von Fondsanteilen) im Vergleich zum Vorhalbjahr entwickelt hat. Der Beitrag „Märkte in Unruhe“ sucht nach möglichen Gründen.



<sup>1</sup> Eurostat, 30. August 2024

## Konjunktur: Wirtschaftsentwicklung in den USA und Europa fragil



Quelle: BIP-Veränderung zum Vorjahresquartal. Statista/Eurostat, 06.09.2024

Damit geht von der Inflation noch kein ganz eindeutiges Signal an die Währungshüter aus.

### Schwankende Marktsentiments und ihre Gründe

Dieses Nicht-Wissen um den Zeitpunkt und die mögliche Entschlossenheit der Zinssenkungen durch die Zentralbanken sorgte über das Jahr bis in jüngster Zeit immer wieder für Turbulenzen an den Aktienmärkten. Aber auch Anleiheanlegerinnen und -anleger bleiben davon nicht gänzlich verschont, wenngleich die wieder neu bewerteten Kupons nach dem in 2022 vorangegangenen Ende der Nullzinsphase nunmehr einigen Puffer bei Kursschwankungen bieten konnten.

Die starken und teils schnellen Marktbewegungen rührten vor allem von einem oszillierenden Marktsentiment her. Je nachdem, ob die Märkte Hoffnungen auf sinkende Zinsen ins Visier nahmen oder die schleppende Konjunkturerholung immer wieder einmal Rezessionsbefürchtungen

schürte, reagierten die Kurse empfindlich und schnell.

Dieses Grundmuster dürfte sich fortsetzen. Denn Gegenspieler zur Inflation sind die wirtschaftliche Entwicklung und Konjunktur. Die Fed muss die Konjunktur (und die Beschäftigung) immer im Blick behalten. Das ist offiziell Teil ihres Mandates. Bei der EZB wird dies inzwischen stillschweigend vorausgesetzt. Die Konjunktur in der Eurozone gilt schon lange als fragil (siehe Grafik zur BIP-Entwicklung). Arbeitsmarktdaten für August deuten aber auch in den USA auf eine Eintrübung hin. Es wurden weniger neue Stellen geschaffen als in Expertenkreisen erwartet.<sup>2</sup>

### Fazit: Gewappnet und voller Hoffnung

Noch sind eine weiche Landung ohne Rezession in den USA und eine Konjunkturerholung in der Eurozone möglich. Für beide Zentralbanken stehen auch nach den Entscheidungen im September die

Zeichen dabei weiter grundsätzlich auf Zinssenkung. Die schwankenden Marktsentiments dürften Anlegerinnen und Anleger weiter begleiten, je nachdem, ob Konjunktursorgen oder Zinshoffnungen dominieren.

Portfolios können darauf nur mit sorgfältiger, auch regionaler, Diversifikation vorbereitet werden. Im Aktienteil des Portfolios mehrten sich dabei deutlich die Anzeichen, dass die großen, von KI-Erwartungen getriebenen Tech-Titel in Zukunft womöglich nur noch einen geringeren Beitrag zur Aktienmarktdynamik leisten können. Eine Umgewichtung in Richtung von Marktsegmenten mit besseren Bewertungen (z. B. Small und Mid Caps) könnte eine Überlegung wert sein.

Im Anleiheportfolio können Strategien, die sich möglichst viel von den gegenwärtig noch attraktiven Kupons sichern und solche, die bei sinkenden Leitzinsen besonderes Kurspotenzial aufweisen, auf mittlere Sicht interessant sein.

<sup>2</sup> Manager-magazin.de, „KI- und Rezessionsorgen drücken den DAX tief ins Minus“, 06.09.2024



# Analysen

Mit ihren regelmäßigen Analysen gewährt die FFB, als eine der größten unabhängigen Fondsplattformen Deutschlands, Einblicke in Trends der Fondsvermittlung und Fondsvermögensverwaltung.

## Datengrundlage

Die nachfolgenden Analysen basieren auf der repräsentativen Auswertung von Fondsbeständen bei der FFB aus mehr als 660.000 Kundendepots, die für ein Vermögen privater Anlegerinnen und Anleger von über 40 Mrd. Euro stehen (Stand 7/2024).

## Stichtagsbetrachtungen, die einen aktuellen Stand wiedergeben

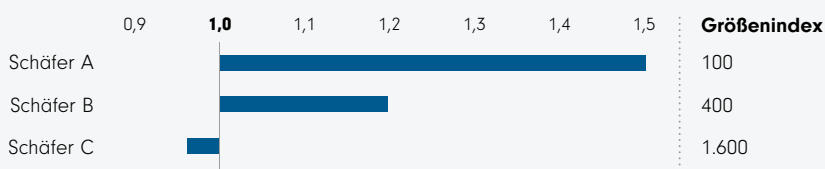
Einige der nachfolgenden Daten sind Stichtagsbetrachtungen. Sie geben Anteile einzelner (Produkt-) Kategorien am administrierten Vermögen der betrachteten Depots in Form von Tortendiagrammen wieder.

## Faktoren, mit denen sich Entwicklungen ablesen lassen

Viele Analysen versuchen dagegen Entwicklungen aufzuzeigen. Hier kommen Faktorberechnungen zum Einsatz, die jeweils Veränderungen einzelner Größen zur Vorperiode wiedergeben. Ein Beispiel: Betrachtet man drei Schäfer A, B und C. Schäfer A hatte im letzten Jahr (Vorperiode) nur 2 Schafe. Heute hat er 3 Schafe. Schäfer B hatte zuvor 10 Schafe, jetzt 12. Schäfer C hatte 50 Schafe im letzten Jahr, jetzt 48. Die Veränderungsfaktoren werden jeweils nach der Formel  $\text{Anzahl}_{\text{akt}}/\text{Anzahl}_{\text{vor}}$  berechnet.

Es ist also wichtig sich zu verdeutlichen: Die Entwicklungsfaktoren zeigen immer die Veränderungsdynamik **innerhalb** einer Kategorie auf. Gerade bei Kategorien mit zahlenmäßig kleiner Basis kann also ein **Basiseffekt** auftreten. In absoluten Zahlen geringe Veränderungen (1 Schaf mehr bei Schäfer A) führen dann zu großen Ausschlägen des Faktor-Indikators. Zur besseren Einordnung fügen wir einen Größenindex hinzu – indiziert auf 100 bei der kleinsten der betrachteten Kategorien.

### Entwicklungen: Anzahl Schafe

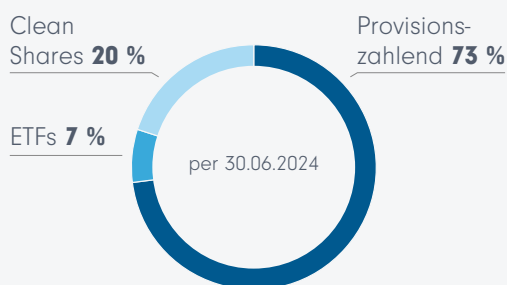
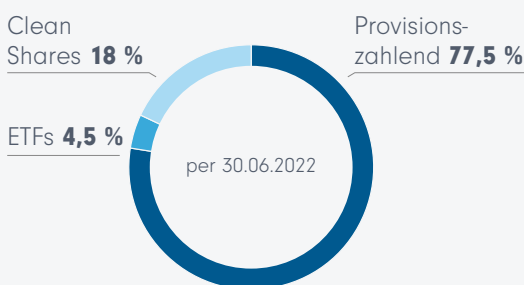


## Provisionsfreie Beratung mit wachsender Bedeutung

Cleanshare-Klassen und ETFs machen heute bereits mehr als ein Viertel der Bestände in den Depots von Anlegerinnen und Anlegern bei der FFB aus. Ihr Anteil wächst seit Jahren kontinuierlich. Diese Produkte, die keine Bestandsprovision zahlen, werden in der Vermögensverwaltung, von Honorarberatern, aber auch von Vermittlern (§ 34f) mit Service-Fee-Entgeltmodellen eingesetzt.

### Im Bestand: Über ein Viertel der Assets ohne Provisionen

Bestandsvolumen nach Vergütungsart (%-Anteile)



Quelle: FFB, Stand: 30.06.2024

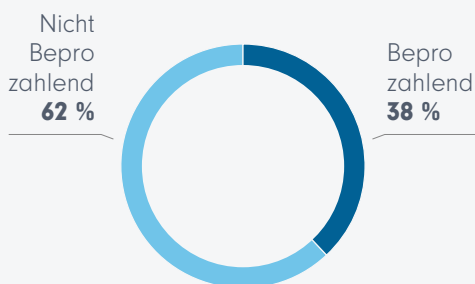
## Modellportfolios eröffnen neue Einkommenshorizonte

Das FFB Modellportfolio-Tool ermöglicht auch Beraterinnen und Beratern nach § 34f eine effiziente kontinuierliche Betreuung vieler Depots. Gekoppelt mit einem Service-Entgeltmodell lassen sich Kundenkonditionen frei gestalten und das eigene Einkommen provisionsunabhängig verstetigen. Eine automatische Provisionsrückvergütung durch die FFB ermöglicht den Einsatz Bestandsprovision zahlender Produkte.

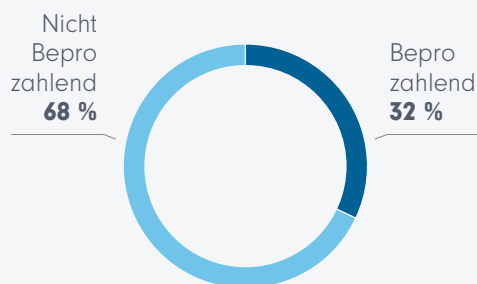
### Modellportfolio-Bestände: Überwiegend bepro-freie Anteile

Volumenanteil des verwalteten Vermögens (in %)

Modellportfolios (34f)



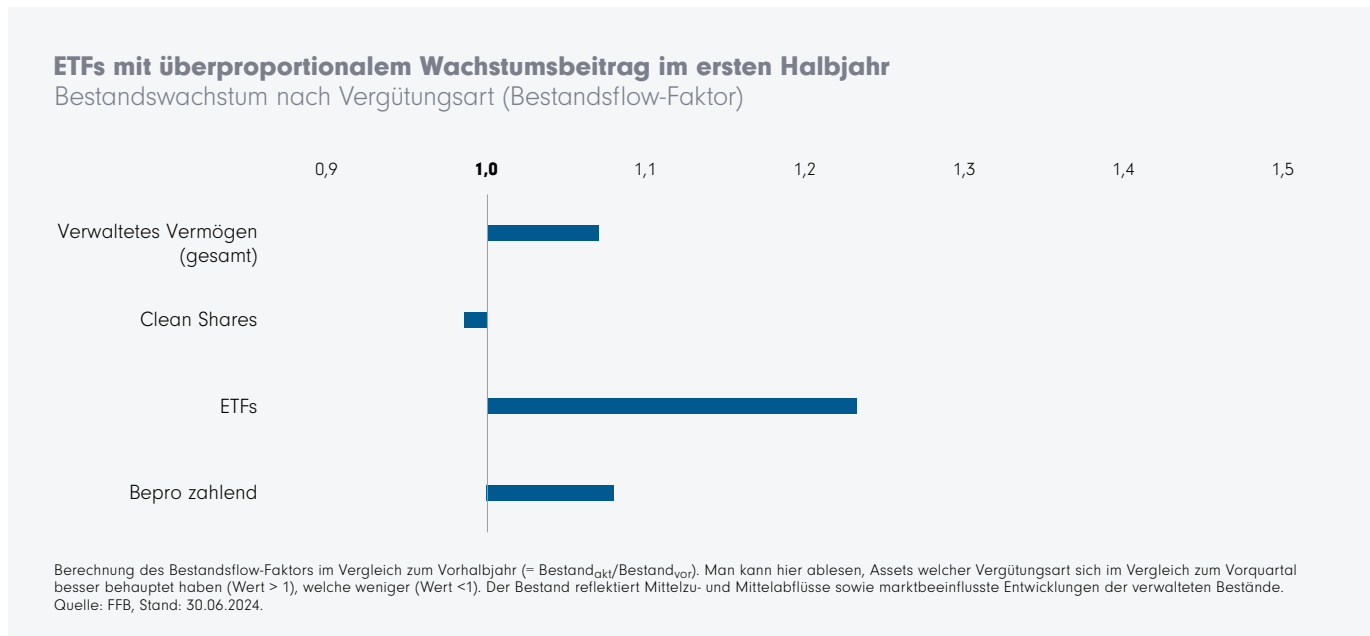
Modellportfolios (VV)



Quelle: FFB, Stand: 30.06.2024.

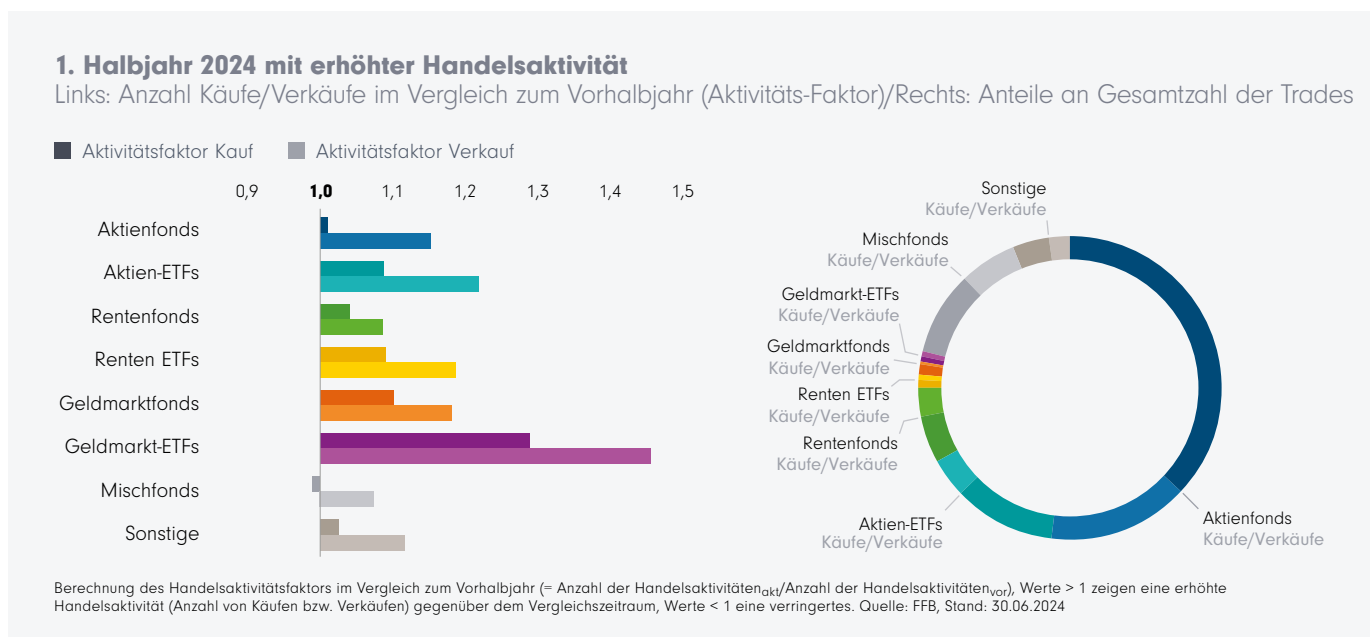
## ETFs: Erweitertes Angebot trifft auf Nachfrage

In Depots bei der FFB verzeichneten ETFs eine herausragende Zuwachsrate bei dem in ihnen verwalteten Vermögen. Ihr Angebot wurde in den letzten Jahren stark erweitert. Über 4.000 provisionsfreie Produkte (ETFs und Clean Share Classes) ermöglichen heute das Investment in wichtigen Anlageregionen und Anlagestrategien mit einer reichen Auswahl an Produkten namhafter Fondsgesellschaften.



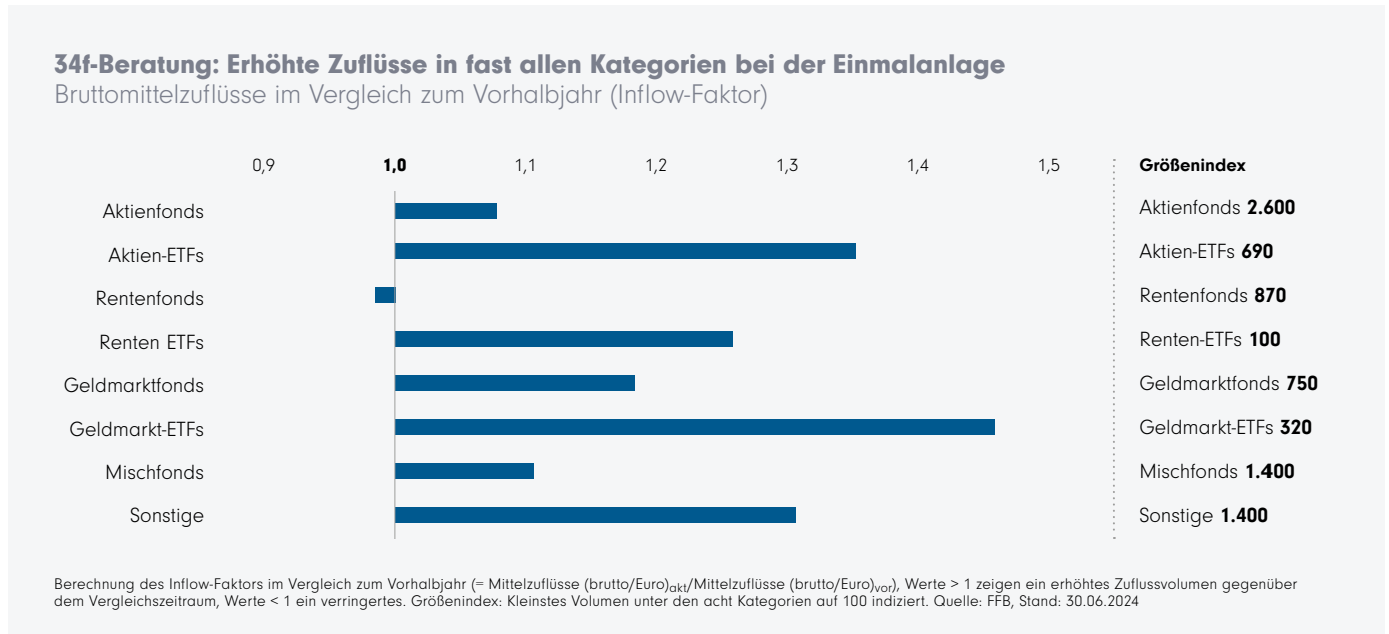
## Ein Halbjahr der Portfolioanpassungen

Gegenüber dem zweiten Halbjahr 2023 nahm die Handelsaktivität in allen betrachteten Produktkategorien merklich zu. Nach Anzahl der Trades stiegen dabei fast durchweg sowohl Kauf- wie auch Verkaufsaktivitäten. Die Käufe überwiegen in absoluten Zahlen deutlich und auch sie haben gegenüber der starken Vorperiode noch einmal zugelegt. Die Handelsintensität spricht dafür, dass auch die Allokation in vielen Kundendepots aktiv angepasst wurde.



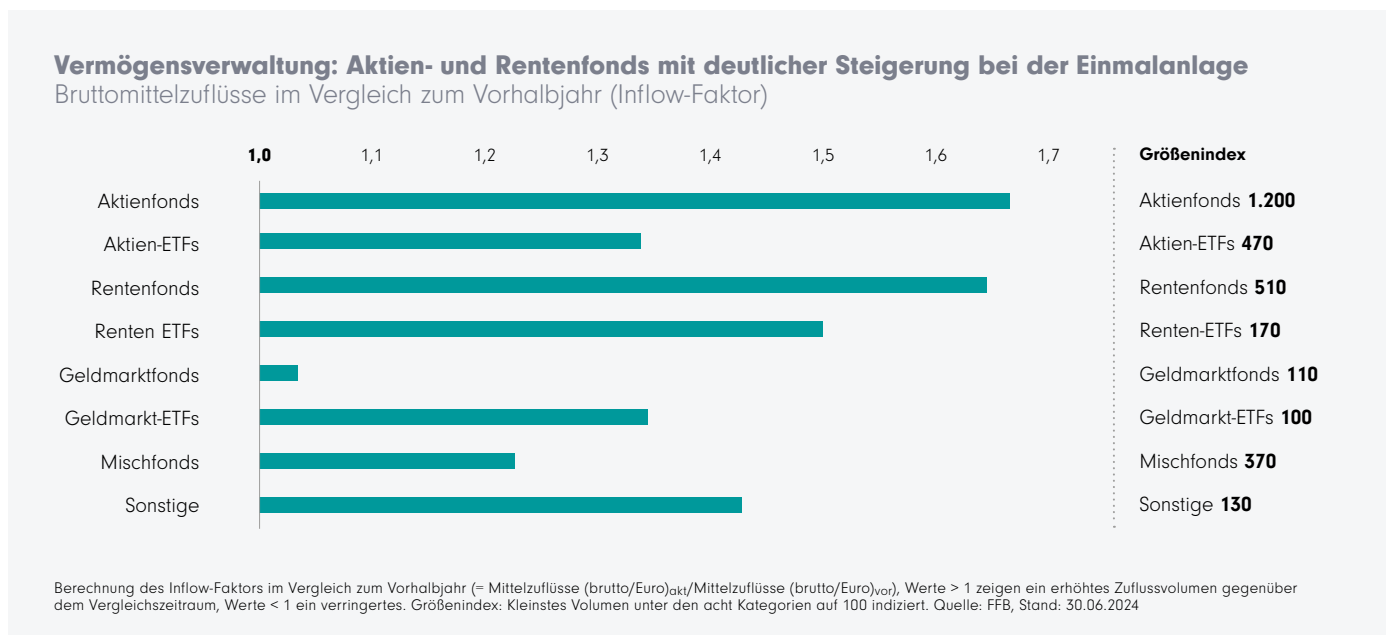
## 34f-Beratung: Aktienfonds standen für mehr als 1/3 der Zuflüsse

In fast alle Produktkategorien floss im ersten Halbjahr mehr „frisches Kapital“ als im vorangegangenen Halbjahr. Auf Aktienfonds entfallen dabei rund ein Drittel der Zuflüsse in Depots bei der FFB. Der zwar positive, aber geringer erscheinende Flowfaktor für Aktienfonds ist damit auch dem im Vergleich zu anderen (kleineren) Kategorien verminderten Basiseffekt geschuldet.



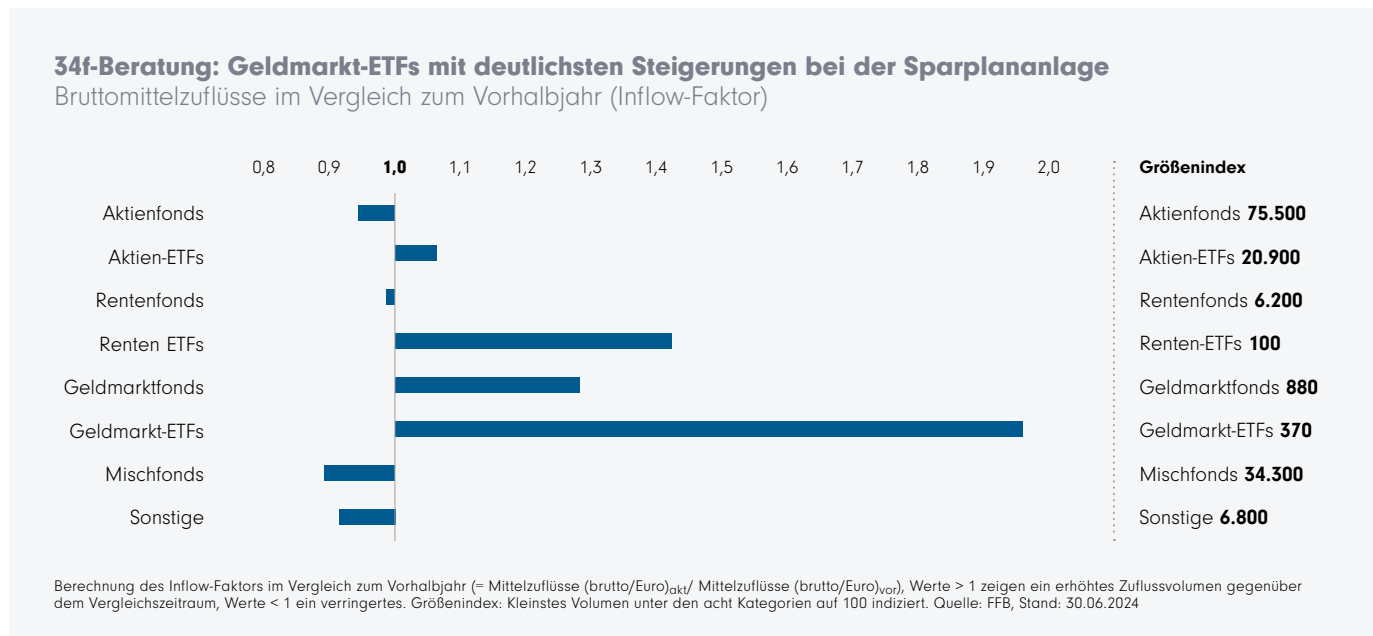
## Vermögensverwaltung: Zuflüsse in Aktien- und Rentenfonds um 60% gesteigert

Bei Depots im Rahmen einer Vermögensverwaltung verzeichneten Aktien- und Rentenfonds eine Steigerung der Bruttomittelzuflüsse von mehr als 60%. Garantiefonds (unter „Sonstige“ zusammengefasst) zeigten die höchste Steigerungsrate. Sie konnten ihre Zuflüsse mehr als verdoppeln – allerdings auf geringem Niveau. Auf sie entfallen noch immer weniger als 0,5% der gesamten Zuflüsse.



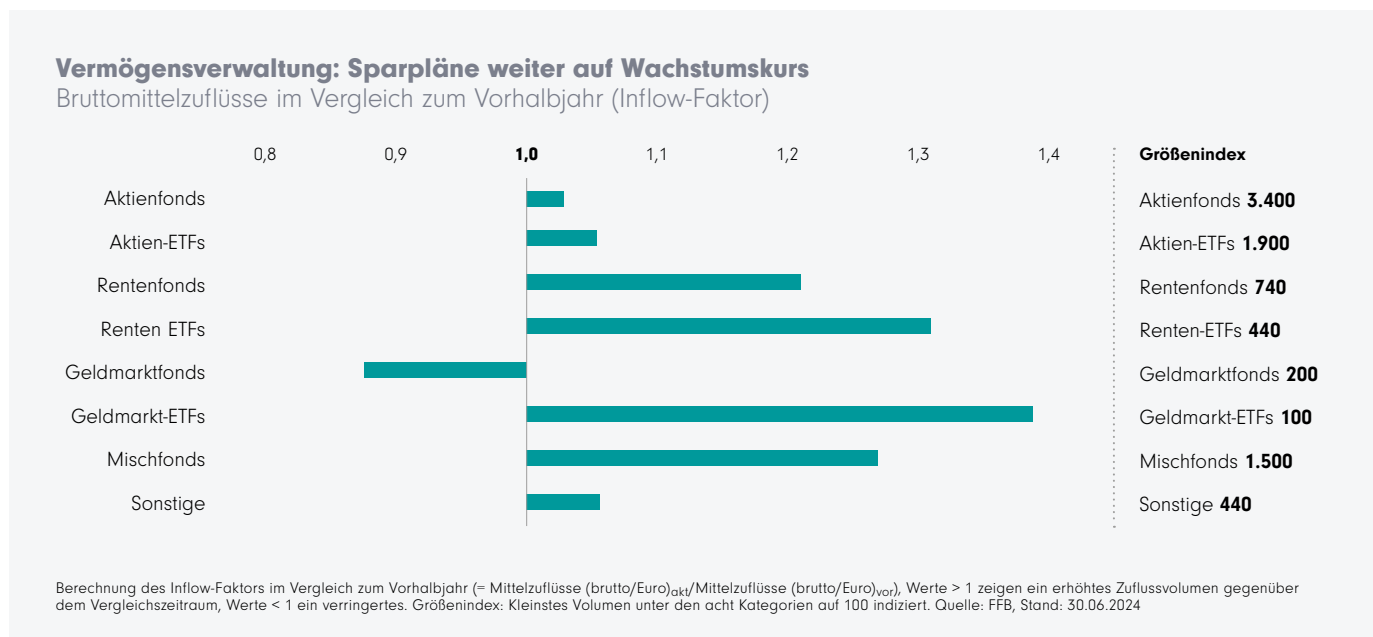
## Trendverschiebung bei der Sparplananlage in der Vermittlung

Die deutlichste Steigerung von Zuflüssen mittels Sparpläne konnten Geldmarkt-ETFs verzeichnen. Als Kategorie haben sie im Sparplangeschäft lange nicht die Bedeutung von Aktien- oder Renteninvestments (dadurch auch ein größerer Basiseffekt beim Flowfaktor). Allerdings hat das höhere Zinsniveau die Produkte attraktiver gemacht – auch als Basisfonds für den späteren Portfolioausbau.



## Sparpläne gewinnen bei der Vermögensverwaltung an Bedeutung

Zunahme der Zuflüsse in allen Anlagenklassen. Dabei zu beachten: Die stärkere Zunahme bei Renten- und Geldmarktprodukten im Vergleich zu Aktien dürfte auch durch den Einsatz intelligenter Sparpläne im Rahmen des FFB Modellportfolio-Tools verursacht sein, die einen automatischen Beitrag zum Re-Balancing leisten. Nach starkem Aktienkurswachstum kommt es somit zu verstärkten Nachkäufen defensiverer Assets.





## Produktrends in der Fondsvermittlung und Vermögensverwaltung früh erkennen

Die Liste der Top-5-Aufsteiger ist ein Seismograf für Produktrends und potenzielle künftige „Hero“-Produkte. Gezeigt werden Produkte mit der größten Steigerung ihrer Zuflüsse gegenüber der Vorperiode. Ein Mindestzufluss von einer Million Euro allein bei der FFB und ein Fondsvolumen von mehr als 100 Millionen Euro AuM stellen sicher, dass es sich um relevante Produkte mit echtem Potenzial handelt.

### Die Top-5-Aufsteiger in der 34f-Beratung

Bruttomittelzuflüsse im Vergleich zum Vorhalbjahr (Inflow-Faktor)

1	LU1484799843	UBS (Lux) Fund Solutions - Bloomberg MSCI Euro Area Liquid Corporates Sustainable UCITS ETF A Acc
2	IE00B8D0PH41	PIMCO Income Fund Inst EUR (Hdg) inc
3	LU0284208625	JPM US Strategic Growth A (acc) - EUR (hedged)
4	LU0628638974	Oddo BHF - Euro Credit Short Duration (D)
5	LU0119750205	Invesco Funds SICAV - Invesco Sustainable Pan European Structured Equity Fund A

Berechnung des Inflow-Faktors im Vergleich zum Vorhalbjahr (= Mittelzuflüsse (brutto/Euro)<sub>akt</sub>/Mittelzuflüsse (brutto/Euro)<sub>vor</sub>). Ranking nach höchster Steigerung (höchste Faktor). Anforderungen: Mindestzufluss (FFB) im Betrachtungszeitraum 1 Million Euro und Mindestfondsvolumen: 100 Euro. Quelle: FFB, Stand: 30.06.2024

### Die Top-5-Aufsteiger in der Vermögensverwaltung

Bruttomittelzuflüsse im Vergleich zum Vorhalbjahr (Inflow-Faktor)

1	LU1681038243	AMUNDI NASDAQ-100 UCITS ETF - EUR (C)
2	DE000A0F5UF5	iShares NASDAQ-100 (R) (DE)
3	LU0629460832	UBS - MSCI Pacific Socially Responsible UCITS ETF USD A-dis
4	IE00BFG1R338	Dimensional Global Short-Term Investment Grade Fixed Income Fund EUR Acc
5	LU0225880524	DWS ESG Euro Money Market Fund

Berechnung des Inflow-Faktors im Vergleich zum Vorhalbjahr (= Mittelzuflüsse (brutto/Euro)<sub>akt</sub>/Mittelzuflüsse (brutto/Euro)<sub>vor</sub>). Ranking nach höchster Steigerung (höchste Faktor). Anforderungen: Mindestzufluss (FFB) im Betrachtungszeitraum 1 Million Euro und Mindestfondsvolumen: 100 Euro. Quelle: FFB, Stand: 30.06.2024

**Wichtige Information:**

Entwicklungen der Vergangenheit sind keine Indikation für zukünftige Entwicklungen.

Die FIL Fondsbank GmbH (FFB) veröffentlicht ausschließlich produktbezogene Informationen und erteilt keine Anlageberatung. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Der Wert der Anteile kann schwanken und wird nicht garantiert. Alle geäußerten Meinungen sind, falls keine anderen Quellen genannt werden, die der FFB. Diese Informationen dürfen - mit Ausnahme der zum Download bereitgestellten Dokumente und Grafiken - ohne vorherige Erlaubnis weder reproduziert noch veröffentlicht werden. Fidelity, Fidelity International steht für FIL Limited (FIL) und ihre jeweiligen Tochtergesellschaften. Fidelity, Fidelity International, das FFB Logo und das F Symbol sind Marken von FIL Limited und werden mit deren Zustimmung verwendet. Möchten Sie in Zukunft keine weiteren Werbemittelungen von uns erhalten, bitten wir Sie um Ihre schriftliche Mitteilung an den Herausgeber dieser Unterlage. Herausgeber: FIL Fondsbank GmbH, Postfach 11 06 63, 60041 Frankfurt am Main. Stand: 09/2024

